Interview

Interview mit Erich Hambach: Besitzlos glücklich? – Nein, danke!



Seit 30 Jahren befasst sich Erich Hambach mit der Versicherungs- und Investmentbranche und klärt über die wahren Hintergründe des Finanzsystems auf. Sein Fokus liegt auf staatlich vorbereiteten Maßnahmen zur Enteignung der Bürger. Hören Sie in diesem Kla.TV-Interview sein Statement dazu und wie sich diese Entwicklung umkehren lässt. Oder möchten Sie „besitzlos glücklich“ sein?

[Kla.TV:]
Erich Hambach befasst sich seit über 40 Jahren intensiv mit Produkten der Versicherungs- und Investmentbranche, wobei er im Laufe der Zeit feststellen musste, dass das Hauptinteresse der Finanzdienstleistungsbranche nicht dem Wohl der Kunden, sondern vielmehr der Mehrung des eigenen Profits galt. So wurde er zum Querdenker, Wahrheitsforscher, Aufklärer, Friedensaktivist und Autor diverser Schriften, Artikel und Fachpublikationen. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Menschen über die wahren Hintergründe des politischen Systems und des Finanzsystems aufzuklären. Seit 2018 liegt sein Fokus in diesem Bereich speziell auf den Mechanismen zur Enteignung, welche Staaten und supranationale Organisationen bestens vorbereitet haben und immer weiter verfeinern. Im Juli 2026 erschien hierzu sein neuestes Buch mit dem Titel: „Besitzlos glücklich? Nein, danke!“ In diesem wird aufgedeckt, was die dunkle Agenda des „Du wirst nichts besitzen, aber glücklich sein“ konkret bedeutet und welche Gefahr der Menschheit dadurch droht.

Erich Hambach, der Titel deines Buches heißt ja „Besitzlos glücklich? Nein, danke!“ Kannst Du kurz ausführen, woher dieser Ausspruch kommt, welche Agenda damit verfolgt wird und was es für die normale Bevölkerung bedeutet, wenn sie vollständig umgesetzt ist?

[Erich Hambach:]
Ja, sehr gerne. Vielen Dank zunächst auch für die Einladung. Dieses Zitat stammt ursprünglich von der dänischen Politikerin Ida Auken, eben auch ein Gewächs von Klaus Schwab, World Economic Forum (WEF), Global Young Leaders und dergleichen, die eben in Dänemark vor allem verantwortlich war für diesen unsäglichen New Green Deal. Da wollen wir gar nicht drauf eingehen. Und es wird aber eben vor allen Dingen auch Klaus Schwab selbst zugeschrieben. Denn er selbst hat es zwar wörtlich so nicht öffentlich gesagt zumindest, aber im Geiste der Agenda 2030, 2050 - ganz im Sinne eben des World Economic Forums ja - entwickelt, weiterentwickelt und hat er ja auch in dem Buch genau so dargelegt, COVID-19, The Great Reset. Und zwar liest man eben genau die Strategie, wie es eben in diese Richtung gehen soll: Nichts wird nach COVID so sein, wie es vorher mal war.

[Kla.TV:]
Ja. Ist denn das WEF die einzige treibende Kraft hinter dieser Agenda, beziehungsweise durch welche Institutionen, Machtzirkel und Strippenzieher wird sie vorangetrieben?

[Erich Hambach:]

Ja, das World Economic Forum, diese Zirkel, die Globalisten in Davos, ich bezeichne die ja immer als „NWOliten“. Das ist eigentlich nur so eine Theatertruppe auf der öffentlich sichtbaren Bühne, die natürlich mit all ihren Finanzmitteln, die jetzt in anderen Würden befindlichen Politiker, ja, gehirngewaschen, ausgebildet – einer Strategie, einer Ideologie unterworfen haben. Aber das ist nur das, was wir eben öffentlich sehen. In Wirklichkeit stehen eben hinter Figuren wie eben Klaus Schwab, der ja mittlerweile nicht mehr Director des World Economic Forums ist, ebenso sein Ziehvater Henry Kissinger, der letzten Endes ihn auserkoren hat, um das nach vorne zu bringen. Aber die wahren Mächtigen, das sind ja nicht mehr Figuren wie Kissinger und Brzezinski und andere, sondern am Ende eben diese NGOs, diese supranationalen Einheiten, bis hin eben zu den wahren Superreichen, die jetzt eben nicht unbedingt Bill Gates heißen. Das ist eher ein armer Schlucker. Gut, Elon Musk hat mittlerweile schon ein bisschen mehr angesammelt, aber er ist auch nicht der Wirkliche. Also diejenigen, die wir sehen, will ich sagen: Das sind eigentlich alles nur Befehlsempfänger, weisungsgebunden an die Mächte im Hintergrund. Und das beschreibe ich ja im Kapitel 1 meines Buches auch, bis hin zu, ja, letzten Endes dem globalen Predictor. Das sind fünf Gruppen oder fünf Personen, die Namen, die eigentlich keiner so wirklich kennt, dazwischen sind. Also die steuern alles. Und dazwischen gibt es dann etliche andere Organisationen, das Komitee der 300 und wie die da heißen, also die kennt man ja alle mittlerweile, die dann eben quasi die Fäden ziehen, was eben das World Economic Forum zu tun hat, die Gruppe der 30, Club of Rome und die Europäische Union und all diese, ja, komischen Vereine, würde ich jetzt mal sagen, die letzten Endes alle nur einen Rahmen bieten, ein Marketing für das Ganze bieten und eben den Regierungen und Politikern dann ihre Sätze in den Mund legen, ganz aktiv.

[Kla.TV:]
Existieren denn zur Durchsetzung dieser Agenda schon irgendwelche geeigneten Instrumente? Und kannst du uns einen kurzen Überblick darüber geben?

[Erich Hambach:]
Ja, also für einen Überblick wird uns wahrscheinlich die Sendezeit nicht ausreichen, aber tatsächlich sind die Grundlagen in allen EU-Staaten, aber auch überhaupt in der westlichen Wertegemeinschaft, alle längst vorhanden. Das hat spätestens begonnen eben mit dem Thema 9/11, dann eben die Notstandsverordnungen, die ja vorher schon geschaffen wurden, dann zu aktivieren. PATRIOT Act I, PATRIOT Act II, das ist in der Folge eigentlich auf der ganzen Welt ausgerollt worden. Ob das jetzt eben das Krisensicherungsgesetz in Österreich ist, ob das eben das Seguridad Nacional in Spanien ist, das Krisensicherungsdurchsetzungsgesetz, für deutsche Unternehmer übrigens besonders bitter, das sogenannte Stabilisierungs- und Restrukturierungsgesetz. Da glauben viele Unternehmen immer noch, mit ihrer GmbH würden sie von jeder Haftung verschont. Das ist ein ganz, ganz großer Irrtum. Also da gibt es ganz viele Themen, die man betrachten müsste, um wirklich einen Überblick zu haben. Aber diese Gesetze, Verordnungen und Richtlinien sind alle längst da und in Kraft und das zielt eben zunächst im ersten Schritt auf die ja Entrechtung der Bürger ab. Also die Grundrechte in Deutschland zum Beispiel hat man ja 2017 bereits abgeschafft mit der Abgabenordnung und dem Steuerumgehungsbekämpfungsgesetz. Also die Entrechtung der Bürger ist quasi schon länger im Gange und dann hat man eben auch so einen sogenannten legalen Rahmen geschaffen mit allen möglichen Gesetzen, damit man eben die Enteignung des Vermögens, sei es Immobilien oder mobiles Vermögen, völlig legal durchsetzen kann und wir als Bürger eben da keine Rechtsmittel dagegen haben. Das ist mittlerweile in jedem europäischen

Mitgliedsstaat und darüber hinaus in Kraft. Also, es braucht sich leider keiner der Zuschauer noch in Hoffnung wiegen: Na ja, also wenn mir mein Geld abgenommen wird, mein Eigentum, ich rufe mal meine Rechtsschutzversicherung an und gehe dann vor Gericht. Weil, die wird immer sagen, das ist alles legal, steht im Gesetz, kannst du lesen. Ja, wir übernehmen keine Deckung. Also es ist zwar möglich, sich da noch abzusichern, aber das ist ziemlich übel, was es eben alles gibt. Und das bedroht eben alle Vermögenswerte der Bürger und auch der meisten Unternehmen.

[Kla.TV:]
Okay. Lass uns doch noch einen kurzen Blick auf die Sicherheit der Renten- und Versicherungsleistungen werfen. Ich sag mal, um den gewohnten Lebensstandard aufrechtzuerhalten, im Alter setzen ja viele Menschen jetzt auf Lebensversicherungen, um Rücklagen eben für den Ruhestand zu schaffen. Sind die Rentenzahlungen und Versicherungsleistungen vor einem Zugriff sicher?

[Erich Hambach:]
Nee, überhaupt nicht. Also das Sicherheitsniveau würde ich ungefähr bei 0 % ansetzen. Also das ist überhaupt nicht sicher. Also wer da noch investiert, ist, glaube ich, hat den Schuss, um es mal salopp zu formulieren, noch nicht gehört. Die Enteignung der Versicherungskunden ist im § 314 des deutschen Versicherungsaufsichtsgesetzes längst bestens geregelt. Stichwort: Auszahlungsverbot von Leistungen, auch von laufenden Leistungen. Die Enteignung aller Bankkunden ist durch das Thema Sanierungs- und Abwicklungsgesetz, § 90 folgende, bestens geregelt.

Dazu hat man in Deutschland noch ein Abwicklungsregime erschaffen, dem BaFin, das Bundesaufsichtsamt für Finanzdienstleistungen, dort ist dann geregelt, dass es eben Rechtsverordnungen geben wird, die man einfach ausruft. Die sind sofort in Kraft. Und auf Deutsch gesagt: Dann werden Vermögenswerte ausgegliedert. Bankkunden bekommen Aktien eines wertlosen Instituts. Nach dem Motto ist ja nur ein Vermögenstausch. Also das Geld ist weg und Aktien hast du ja künftig. Also das ist alles bestens geregelt. Und da gibt es noch viel mehr. Und neben diesen gesetzlichen Themen hat man eben auch, um einen kurzen Schlenker zu machen, die sogenannten Staatsanleihen und Unternehmensanleihen. Da sind weltweit mittlerweile 90 Billionen Dollar oder eben noch deutlich mehr investiert, nämlich von Pensionsfonds, von Versicherungsgesellschaften, von Unterstützungskassen, von Sparprodukten, von Investmentkonzepten, von Lebensversicherungen, von Renten, Policen von Bausparverträgen und wie die Produkte alle heißen, die sind ja überall enthalten, zum kleinen, mittleren oder gar großen Anteil. Und dort hat man 2013 begonnen, in diese Anleihen eine Entwertungsklausel einzubauen. Die Zeitschrift Welt hatte 2013 getitelt „EU beschließt Enteignungsklausel“. Die ist mittlerweile in 100 % aller Staats- oder Unternehmensanleihen weltweit integriert. Und die Wirkung dieser Klausel ist ganz einfach zu beschreiben und auch zu verstehen für jeden. Denn, wenn die aktiviert wird, bei Gefahr für die Stabilität des Finanzsystems, ohne zu definieren, welche Gefahr, was ist das Finanzsystem und was ist die Stabilität dieses Systems, also welche Gefahr muss drohen, das ist nicht ausgeführt. Aber, wenn behauptet wird, dass es jetzt eben so wäre, dann wird die Klausel aktiviert und die wiederum bewirkt, dass die Laufzeit jeder Anleihe auf unendlich verlängert wird. Und da hatte vermutlich sogar Einstein mal Recht, wenn eben das verlängert wird auf unendlich, dann ist es wohl ziemlich lange. Also das Geld ist weg und kommt nie mehr zurück, so einfach kann man es sagen. Und wenn man diesen roten Alarmknopf drückt, dann löst sich über Nacht weltweit das Vermögen jedweder Altersversorgung in Luft

auf.

[Kla.TV:]
Du hast eben schon von Aktien gesprochen. Wie sieht es denn da mit den vom Bundeskanzler Merz geplanten aktienbasierten Renten aus?

[Erich Hambach:]
Ja, also bei Aktien muss man ganz generell mal wissen, ob die jetzt in diesem von Merz und Co. geplanten Altersvorsorgemodell spricht, wo ja dann die Gelder vermutlich vor allem in den Rüstungsaktien und dergleichen investiert werden, weil es hieß ja immer, es muss jetzt endlich mal vernünftig angelegt werden mit den niedrigen Zinsen auf der Bank kann es ja nicht weitergehen. Und wo gibt es am meisten Rendite momentan? Ja, das wollen wir jetzt gar nicht aussprechen. Und dann gibt man eben den Bürgern eine garantierte Verzinsung unter Umständen. Muss man mal abwarten, was genau dabei herauskommt. Und was dann mit dem Geld passiert, steht vermutlich in den Sternen. Das haben wir ja mit den ganzen Milliarden in Richtung Ukraine gesehen. Das haben wir mit dem Sondervermögen gesehen. Das haben wir mit allen möglichen Steuergeldern des Staates gesehen. Die machen meistens immer ganz etwas anderes damit. Aber worauf ich hinaus wollte: Aktien, Anleihen und überhaupt alle sogenannten digitalisierten Vermögenswerte, eben auch kreditfinanzierte Immobilien, die liegen rein eigentumsrechtlich bei den sogenannten Gearing-Stellen. Also wenn man immer noch glaubt, ein Aktiendepot gehört mir selbst und da kommt keiner ran, das ist eine ganz große Illusion. Stichwort: „The Great Taking“. Das hat man bei der Lehman-Pleite in den USA seinerzeit erstmalig durchexerziert. Das bedeutet, wenn also jemand in solche Schieflagen gerät, wie jetzt eben Eurostream, die Clearingstelle für die europäischen Märkte, wenn das in Schieflagen gerät, so ein Institut, dann gehen alle Vermögenswerte, die digitalen, also Aktien usw., automatisch über in die Klasse der sogenannten gesicherten Gläubiger. Und diese gesicherten Gläubiger, wer ist das? Na ja, JP Morgan, Goldman Sachs, BlackRock, Vanguard usw. Das sind 10 bis 15 solche großen Finanzunternehmen. Und bei Lehman, wie gesagt, ging alles an JP Morgan. Und diesen gesetzlichen Rahmen hat man mittlerweile eben ausgedehnt auch auf die Europäische Union. Also, da ist man bestens vorbereitet, uns auch eben Aktien, egal wer die im Depot hat, dann eben auch wieder auf Knopfdruck abzunehmen. Denn es liegen bei diesen Clearingstellen etwa, je nach Größe, 5, 6, 7, 8, 10 Billionen Dollar Vermögen. Und das Eigenkapital der Clearingstelle sind läppische 3 bis 5 Milliarden Dollar. Also das ist ja homöopathisch, wäre noch übertrieben. Und das heißt, es ist ja leicht, dass die in Schieflage geraten. Man drückt also auch hier auf den Schieflageknopf und dann ist eben auch das Vermögen weg. Das heißt dann eben, Besitzer ist glücklich, weil, es ist weg, also von den Bürgern. Es hat halt dann wer anderes, nämlich diese superreichen, dunklen Oligarchen, die hinter der Kulisse eben dann die wahren Eigentümer sind.

[Kla.TV:]
Es gibt ja noch so ein paar andere interessante Entwicklungen, die man weltweit auch beobachten kann. Zum einen zum Beispiel die Einführung von digitalen Zentralbankwährungen, CBDCs. Laut einer Mitteilung des Atlantic Council prüfen ja seit - oder Mitte 25 war es, glaube ich - etwa 137 Länder die Einführung. Was 98 % des globalen BIP ausmacht. Gehört die EU ja auch dazu? Und sie plant die schrittweise Einführung des digitalen Euros. Kannst du uns da noch ein bisschen was zu sagen, wie das dann für uns so aussieht?

[Erich Hambach:]
Ja, also wenn es tatsächlich so kommt und danach sieht es ja aus, schaut es für die freiheitsliebenden Menschen nicht ganz so positiv aus. Ich meine, solange wir brav sind und uns abends mit Videoballerspielen auf die Couch begeben, Netflix, Amazon oder irgendwas im öffentlich-unrechtlichen Rundfunk auf der Couch reinziehen, mit Chips und Bier in der Hand, wird man uns nicht einschränken, indem man sagt: Du darfst nicht mehr konsumieren. Wenn du allerdings dich für Autarkie einsetzt und den Menschen beibringst, was gesunde Nahrung ist, für Frieden bist, gegen Krieg, also wenn du einfach ein kein systemkonformes Leben führen möchtest, dann kann man eben diese CDBCs, das elektronische Geld, programmieren und damit auch deaktivieren, einsperren, einkassieren, alles mögliche kann man damit machen. Ja, in Nigeria hat man das als erstes probiert, so als Testlabor. Da hat es krachend gescheitert, denn die Bevölkerung hat sich einfach geweigert, es eben nicht mitzumachen. Aber Russland hat es mittlerweile eingeführt, in allen BRICS-Staaten, auch China. Also auch die BRICS-Staaten ist nur eine Theatergruppe, die die Menschen im Westen glauben macht, da entsteht was Neues. Das ist ein Gegenpol zu den USA, Zum Hegemon, das ist natürlich ein Irrglaube, denn wenn die sich auf der Bühne vielleicht noch streiten alle, bei irgendwelchen G20, G7 oder sonst irgendwo, dann gehen die hinter den Vorhang, saufen miteinander Whiskys, rauchen ihre Zigarren, machen die eigentlichen Absprachen, die sie dann eben von den Mächtigen im Hintergrund ohnehin vorgegeben bekommen. Und da ist eben diese digitale Zentralbankwährung ein Teil davon, wobei es da zwei verschiedene gibt. Es gibt eine sogenannte Großhandels-CBDC, die eben die Mächtigen, die großen Konzerne, Walmart, Apple und die private Notenbank Federal Reserve und die nationalen Notenbanken, respektive die Europäische Zentralbank, mit den Großkonzernen eben teilen. Und dann gibt es eben quasi die, na ja, für den kleinen Bürger diese CBDCs und mit der wird man dann ganz anders umgehen und viel weniger Möglichkeiten haben, als eben mit dieser Großhandels-CBDC. Und ich habe allerdings auch mit einem Insider aus den Geheimdiensten und den Notenbanken ein Interview geführt. Das ist ja auch im Buch eben aktuell drin. Und der hat da einiges eben berichtet, was gerade die Geheimdienste mit ihren ganzen illegalen eigenen Gelddruckmaschinen alles so anstellen und wie die damit eben Terroristen finanzieren. Und der ist am Ende des Interviews aber eben auch darauf eingegangen, dass nach seinen Kenntnissen, es auch immer beispielsweise Bargeld weiter geben wird. Also das wird nicht gelingen, das Bargeld abzuschaffen. Da wird der Widerstand in der Bevölkerung zu groß sein. Also, so ganz hoffnungslos ist das nicht. Aber erst mal schaut es ziemlich, ziemlich übel aus.

[Kla.TV:]
Ja. Machen wir noch kurz einen Blick auf den BlackRock-CEO Larry Fink, der ja angekündigt hat, die Tokenisierung aller Vermögenswerte. Sprich, dass alle Vermögenswerte digital abgebildet werden sollen. Und was bedeutet das für uns alle?

[Erich Hambach:]
Ja, das bedeutet dann eben für uns alle, weil die Idee ist ja auch zum Beispiel Immobilien, die sich ja physisch auf einem Grundstück befinden, so wie das Gebäude, in dem wir uns jetzt eben hier befinden. Und da gibt es eben vermeintlich noch einen Eigentumsanspruch für den Eigentümer über das Grundbuch. Aber das ist ja nichts anderes wie mittlerweile ein digitales Verzeichnis. Und wenn das eben tokenisiert wird, dann liegt es letzten Endes eben auch wiederum bei diesen Clearingstellen auf irgendeiner Blockchain oder sonst wo. Und dann werden die Bürger feststellen, die sich dann plötzlich interessieren, wie man sich gegen Enteignung des eigenen Immobilienvermögens zum Beispiel schützen kann, feststellen,

dass sie rechtlich eben keine Handhabe mehr haben. Das ist eine sehr gefährliche Entwicklung. Und da sollten wir uns auf jeden Fall zur Wehr setzen, was möglich ist. Aber noch wissen die meisten Menschen gar nichts über die Themen und unterschätzen da wohl die Gefahr ganz deutlich.

[Kla.TV:]
In diesen Trend der Digitalisierung passt ja auch gut, dass die EU-Kommission plant, eben dieses europäische Vermögensregister einzuführen. Und da sollen ja alle Vermögen der EU -Bürger irgendwo digital erfasst werden. Was haben wir davon zu erwarten?

[Erich Hambach:]
Ja, das wäre dann der letzte digitale Sargnagel. Dann weiß die EU eben wirklich, wem was komplett gehört. Und dann spätestens würde es eben zu diesem Lastenausgleich kommen in Form einer Steuer, einer Vermögensabgabe. Und die wird dann wahrscheinlich für die EU einheitlich, vielleicht mit, je nach Land, unterschiedlichen Freibeträgen, kriegt jeder Bürger in der EU eben einen Steuerbescheid zu dieser Vermögensabgabe. Und dann muss man eben bezahlen. Und wenn man nicht kann, dann wird das Vermögen eben blockiert, vielleicht eingezogen oder vollstreckt. Da gibt es verschiedene Maßnahmen, was man machen kann. Und da gibt es momentan wegen dem vorgeschobenen Argument Datenschutz noch ein paar Befindlichkeiten. Aber die machen ja trotzdem, was sie wollen. Aktuell ist es ja zu beobachten, das schreibt der Finanzjournalist Norbert Häring ja in seinem Blog immer wieder und regelmäßig, dass Banken jetzt immer mehr dazu übergehen, die Kunden zu fragen: „Was du bei uns angelegt hast, das wissen wir ja, ist ja auch ganz nett. Damit wir dich noch bedarfsgerechter künftig beraten können, sag uns doch, was du sonst noch alles hast, weil, dann erst können wir dich bedarfsgerecht beraten.“ Naja, und im Hintergrund wissen wir, dass die privaten Banken und Geschäftsbanken eben beauftragt sind, das einzuholen, weil es eben diesen Widerstand gegen das Register noch gibt. Und was die Banken einholen, geben sie dann eben weiter an die Behörden und Ämter. Das ist dann das Vermögensregister durch die Hintertür. Deshalb wird es gemacht. Und bei den meisten Banken kann man beobachten, wenn die Kunden sagen, es geht Euch jetzt nicht wirklich irgendetwas an, dann drohen die mit Kontokündigung und ziehen dann, wenn der Kunde immer noch schweigt, dann auch die Konsequenz und schmeißen die Kunden raus. Da gibt es in jedem europäischen Land schon Beispiele eben dafür. Also, das sind Anweisungen aus dem Hintergrund und das wird man einfach versuchen weiter voranzutreiben.

[Kla.TV:]
Gut, das ist alles nicht so ganz rosig. Aber angesichts dieser Pläne ist natürlich jeder einzelne ein Stück weit gefordert, dass er sich darauf einstellt. Aber es handelt sich eigentlich um ein globales Problem und von daher denke ich, ist so der gemeinsame Schulterschluss gefragt, oder, dass die Völker, die Menschen, sich zusammentun und diese Dinge überwinden. Erich, magst du da zum Schluss noch irgendwie unseren Zuschauern eine kleine Ermutigung mitgeben?

[Erich Hambach:]
Ja klar. Also, wie immer liegt es an uns Menschen mit dem Schulterschluss. Und die erste Regel dafür: Wir machen einfach nicht mit. Also wir machen nicht mit bei all diesen Maßnahmen. Das bedeutet manchmal Verzicht auf irgendetwas, vielleicht Gefahr für den Arbeitsplatz. Aber jeder Mensch ist mit so vielen Talenten gesegnet und eigentlichen Fähigkeiten. Ja, wenn der seinen Job verliert, wo er glaubt, oh, ich brauch den unbedingt,

weil ich Miete zahlen muss, ist für mich ein großer Trugschluss. Macht es euch selbstständig, ihr lieben Menschen. Besinnt euch auf eure Talente, Fähigkeiten. Vernetzt euch analog. Gründet Gemeinschaften. Stoßt eine Graswurzelbewegung an oder schließt euch eben einer an. Kla.TV und die Organisationen, die eben mit euch verbunden sind, ist eben eine einzige Graswurzelbewegung, mit einer riesigen Reichweite. Und genauso könnte es sein, dass eben jemand sagt, ich mach mit drei Kumpels einen Permakultur-Garten. Wir versorgen uns künftig selber. Die anderen kümmern sich um sauberes Wasser. Die Nächsten wissen noch, wie man Geräte, Autos und sonstiges eben repariert. Man kümmert sich um gute Nahrung, um Energieerzeugung. Also wenn jeder einfach seine Talente in diese Richtung einsetzt, um es sich dann einfach regional – das muss nicht riesengroß sein – vernetzt, sich gegenseitig hilft, sich austauscht, dann also machen wir Leistungsaustausch und Kooperationswirtschaft. Wir brauchen dann nicht mal mehr Geld dazu. Wir tauschen einfach Leistungen untereinander. Da müssen wir übrigens auch diese Steuern, die unzähligen Steuern nicht mehr abführen, weil wir einfach einen Leistungstausch untereinander machen. Dann wird es ohnehin auch mehr Freiheiten geben für alle. Und ansonsten würde ich noch empfehlen, nicht immer gegen etwas zu sein. Das wäre vielleicht auch noch ein ganz wichtiger Aspekt. Denn wenn ich immer nur gegen etwas bin, dann kann ich mit dem Finger ganz leicht auf andere zeigen: „Die sind ja schuld. Ich habe ja alles richtig gemacht. Ich brauche nichts machen, weil, ich bin ja dagegen.“ Nur dagegen sein reicht nicht aus. Das ist nichts anderes, als die Verantwortung abzugeben, diese Eigenverantwortung abzugeben, nach dem Motto, die werden schon wissen, die Politiker und die anderen, was sie machen.“ Also wir sollten uns eher von diesem jetzt bestehenden System abwenden und nicht immer nur gegen etwas sein und gegen etwas schimpfen, sondern eben für Lösungen einstehen, eigene Lösungen erarbeiten im Alltag. Also vielleicht das noch als letzter Satz: „Bitte, liebe Leute, seid nicht immer gegen etwas, sondern für etwas, nämlich für Lösungen. Und dann haben wir eine sehr große Chance.“

[Kla.TV:]
Lieber Erich, vielen Dank für das aufschlussreiche Gespräch. Dir alles Gute und auf Wiedersehen.

[Erich Hambach:]
Genau, bis zum nächsten Mal. Herzliche Dank nochmal für die Einladung.

[Kla.TV:]
Dankeschön, ja, gerne.

von -

Quellen:

-

Das könnte Sie auch interessieren:

#Interviews - www.kla.tv/Interviews

#ErichHambach - Erich Hambach - www.kla.tv/ErichHambach

#Enteignung - www.kla.tv/Enteignung

#CBDC - www.kla.tv/CBDC

Passend zum Thema:

EU-Vermögensregister: Bereitet die EU die Enteignung ihrer Bürger vor?

www.kla.tv/42141

Durch vorgetäuschte Feindseligkeiten der Staaten zur digitalen Vorherrschaft (Ernst Wolff)

www.kla.tv/39544

Der letzte Verrat an der Menschheit – Interview mit Patrick Wood

www.kla.tv/41496

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...

- ➔ was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- ➔ wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- ➔ tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

---

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!
Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Nutzungsrecht: Standard-Kla.TV-Lizenz
Kla.TV produziert alle Sendungen ehrenamtlich und ohne Gewinnabsichten. In der Verbreitung unserer Produkte durch Sie liegt unser einziger Lohn!
Mehr unter www.kla.tv/licence